Das Buch Daniel



https://pixabay.com/de/photos/mesopotamien-l%C3%B6we-babylon-fliese-2189138/

cgush

Material zum Hauskreis über Daniel

Vorwort

Der Prophet Daniel

Ab Herbst 2026 möchten wir als Christliche Gemeinde Unterschleißheim in unseren Hauskreisen den alttestamentlichen Propheten Daniel studieren. Diese Arbeitsblätter sind zur persönlichen Vorbereitung gedacht sowie als möglicher Leitfaden für die jeweilige Gesprächsgruppenleitung. Jedes Arbeitsblatt umfasst gemäß der unten stehendenden Einteilung fortlaufend einen Abschnitt aus dem Propheten Daniel und soll den Einstieg in den Text erleichtern. Es ist sehr ratsam, das jeweilige Arbeitsblatt vor der Bibelstunde bearbeitet zu haben. Die Arbeitsblätter erheben keinen Anspruch auf „Vollständigkeit", zu jedem Abschnitt gibt es eine Vielzahl von weiteren Beobachtungen, Auslegungen und Anwendungen.

Die wichtigste **Vorbereitung** besteht darin, den **Text** (wenn möglich) **mehrfach** aufmerksam zu **lesen**, sich Wörter / Verse zu markieren und sich Notizen zu machen. Wenn dies geschehen ist, dann stellen die Arbeitsblätter eine weitere Hilfe dar, um den Text zu erarbeiten. Wir empfehlen unbedingt den Text selbst zu lesen und zu studieren, bevor man Bibelkommentare etc. als Hilfsmittel verwendet.

Zugleich möchten wir gerne die bereits verteilten **Empfehlungen für Kommentare zum Buch Daniel** wiederholen. Für euer Einlesen in das Buch Daniel empfehlen wir u.a.:

- **Benedikt Peters** „Das Buch Daniel" (CLV: Bielefeld)
  Kostenloser Download: https://www.leseplatz.de/media/46/92/a1/1737963211/leseplatz-kommentar-zum-buch-daniel-benedikt-peters-256693000-leseprobe.pdf?ts=1737963223

- **Roger Liebi** „Weltgeschichte im Visier des Propheten Daniel" (CLV: Bielefeld)
  Kostenloser Download: https://www.leseplatz.de/media/2d/d6/76/1686664274/256102.pdf?ts=1686664274
  Hier empfehlen wir besonders Kapitel 1 „Die Echtheit des Buches Daniel", da hier äußerst bemerkenswerte Fakten über Historizität des Buches Daniel gegeben werden und wir dies in der Ausführlichkeit nicht in den Arbeitsblättern wiedergeben können.

- **John C. Lennox**: „Gegen den Strom" (CVD: Dillenburg / Tenet: München) - kein download
  ISBN-10: 3863537955, ISBN-13: 978-3863537951)
  John C. Lennox: Vorträge in youtube (in Englisch)
  "The Most Accurate Prophecy in the Bible": https://youtu.be/BW3LLdKjpF8?si=BOPrcFQs1DcfoQvp
  "Against the Flow - Part 1" (Daniel 1-6): https://youtu.be/FIJjovNLC9M?si=SQTeCkNkDAaNDYgY
  "Against the Flow - Part 2" (Daniel 1-6): https://youtu.be/pshTofzWh6o?si=vaeH6A9y-F_3lUim

- **Myrtlefield**: empfehlenswert sind auch die Studien von **David W. Gooding** herausgegeben vom „Myrtlefield House" (ebenfalls in Englisch): https://www.myrtlefieldhouse.com/daniel

- **BibleProject**: wie bei anderen biblischen Büchern empfehlen wir auch gerne das Youtube-Video von „BibleProject" (deutsch): https://www.youtube.com/watch?v=aOs-QRJl8xY

In diesen Arbeitsblättern sind die meisten Fragen mit *(B)*, *(I)*, *(Z)* oder *(A)* (oder Kombinationen daraus) markiert. *(B)* bedeutet Beobachtung, *(I)* steht für Interpretation (Erklärung), *(Z)* für Zusammenhang mit anderen Bibelstellen und *(A)* schließlich für Anwendung.

„*(B)*-Fragen" kannst Du direkt aus dem Text beantworten (Was steht da?), bei „*(I)*-Fragen" musst Du etwas erklären, hier können Dir auch z.B. ein Bibellexikon oder ein Kommentar eine Hilfe sein. „*(Z)*-Fragen" verweisen Dich auf andere Bibelstellen, die damit in Zusammenhang stehen und bei „*(A)*-Fragen" sollst Du eine ganz persönliche, konkrete Anwendung formulieren (z.B. „Ich will heute / ab heute ... tun."). Beim Bibelstudium kannst Du Dich immer fragen: Was steht da? Was bedeutet es? Wie kann ich es anwenden?

Die Einteilung der Hauskreise und der Arbeitsblätter lautet wie folgt:

• 17.09.2026	Daniel 1,1-7	Einführung und Hintergrundinformationen (Eroberung Jerusalems, Wegführung aus Israel und babylonische Gefangenschaft)
• 24.09.2026	Dan. 1,8-21	Daniels Hingabe an Gott
• 01.10.2026	Dan. 2,1-30	Der Traum Nebukadnezars (Standbild)
• 08.10.2026	Dan. 2,31-49	Auslegung des Traums und Ehrung Daniels
• 15.10.2026	Dan. 3,1-30	Das Bildnis Nebukadnezars, Feuerofen
• 22.10.2026	Dan. 3,31-4,24	2.Traum Nebukadnezars und die Deutung
• 29.10.2026	Dan. 4,25-34	Die Erfüllung der Vision und die Genesung des Königs
• 05.11.2026	Dan. 5,1-30	Belsazars Gastmahl
• 12.11.2026	Dan. 6,1-29	Daniels Errettung aus der Löwengrube
• 19.11.2026	Dan. 7,1-28	Daniels Vision von den vier Tieren
• 26.11.2026	Dan. 8,1-27	Daniels Vision vom Widder und Ziegenbock
• 03.12.2026	Dan. 9,1-19	Daniels Vision der Jahrwochen
• 10.12.2026	Dan. 9,20-27	Die Antwort des Herrn
• 17.12.2026	Dan. 10,1-21	Daniels Vorbereitung für weitere Visionen
• 24.12.2026		(keine Hauskreise)
• 31.12.2026		(keine Hauskreise)
• 07.01.2027		(Reserve / zur freien Verfügung für die Hauskreise)
• 14.01.2027	Dan. 11,1-35	Einzelheiten der Geschichte Israels unter verschiedenen Weltreichen
• 21.01.2027	Dan. 11,36-12,3	Prophetische Geschichte der 70. Jahrwoche
• 28.01.2027	Dan. 12,4-13	Schluss

Bevor wir mit den einzelnen Arbeitsblättern zu den Abschnitten starten, möchten wir empfehlen mindestens einmal zuvor den kompletten Propheten Daniel zu lesen, um sich einen Überblick zu verschaffen. Hilfreich dabei ist, sich z.B. kapitelweise einige Stichpunkte zu notieren.

Das Arbeitsblatt 1 gibt eine Reihe von Hintergrundinformationen zum Buch Daniel.

Arbeitsblatt 1 **Daniel 1,1-7, sowie Einführung in das Buch**

1. *(B/I/Z/A)* Was können wir gemäß folgenden neutestamentlichen Stellen aus den Begebenheiten des Alten Testamentes lernen und anwenden?

Römer 15,4: _____

1.Kor 10,6-11: _____

2.Tim 3,15-17: _____

2. Hintergrundinformationen:
Der Prophet Daniel (sein Name bedeutet: „Mein Richter ist Gott“) ist zugleich Hauptperson des Buches. Bis Kap 7,27 schreibt er von sich in der dritten Person (nicht unüblich für das AT), ab 7,28 in der Ich-Form. Daniel gehörte zu den Personen, die 605 v.Chr. bei der ersten Belagerung Jerusalems durch König Nebukadnezar nach Babylon weggeführt wurden. Wahrscheinlich war Daniel damals erst 15-20 Jahre alt. Mit der Eroberung von Ninive (der Hauptstadt der Assyrer; 612 v.Chr.) und dem Sieg über die Ägypter (605 v.Chr. bei Karkemisch) war das babylonische Reich erst kurz zuvor in sehr schneller Weise zum damals alles beherrschenden Weltreich aufgestiegen.

Obwohl Daniel die Hauptperson ist, stellt dieses Buch keine Biografie von Daniel dar, sondern beschreibt die Souveränität und die Treue Gottes, welche sich (auch) im Leben von Daniel zeigt.

Die ersten sechs Kapitel des Buches beschreiben vor allem historische Ereignisse (inkl. der prophetischen Deutung von Träumen/Visionen), die restlichen Kapitel sind vor allem prophetisch zu verstehen. Daniel erlebte die Ablösung des babylonischen Weltreiches durch die Perser (539 v.Chr.), beschrieben am Ende von Kapitel 5. Die letzte Datumsangabe in dem Buch ist in Kap 10,1, das 3.Jahr des Königs Kores (Cyrus), also ca. 536/535 v.Chr. Hier war Daniel dann bereits ca. 85-90 Jahre alt und hat in den zurückliegenden 70 Jahren sechs babylonischen und zwei persischen Königen gedient, oftmals in einer Funktion, die wir heute als Premierminister bezeichnen würden, obwohl auch hier keine vollständige Chronologie aller babylonischen und persischen Könige genannt wird (dies ist aber aus der allg. Geschichtsschreibung erkennbar – siehe Exkurs 1, weiter hinten in diesem Arbeitsblatt).

Daniel war ein Zeitgenosse des Propheten Hesekiels, welcher ebenfalls in die babylonische Gefangenschaft kam. Hesekiel erwähnt Daniel in Hes 14,14+20 sowie in Hes 28,3 (allerdings gibt es auch Ausleger, die in den drei Stellen in Hesekiel einen anderen Mann als den Propheten Daniel sehen, da die Schreibweise des Namens im Hebräischen um einen Buchstaben abweicht). Daniel selbst kannte die Schriften des Propheten Jeremia, da er in Daniel 9,2 direkt darauf Bezug nimmt.

Der Herr Jesus erwähnt Daniel in der Endzeitrede auf dem Ölberg und bezeichnet ihn dort als Propheten (Mt 24,15) und greift den Ausdruck „Gräuel der Verwüstung“ aus Daniel 11,31 und 12,11 auf. Auch in Mt 24,30 und Mt 26,64 bezieht sich der Herr Jesus auf Daniel (Kap 7,13) und beansprucht den Titel „Sohn des Menschen / Menschensohn“ für sich. Bei den Glaubenshelden in Hebräer 11 wird Daniel nicht namentlich erwähnt, aber die Formulierung in Hebr 11,33 „durch Glauben … den Löwen den Rachen verstopfen“ passt natürlich (auch) auf die Geschehnisse in Daniel 6.

Kap 2,4-7,28 sind im Urtext nicht in Hebräisch, sondern in Aramäisch geschrieben, der Verwaltungssprache der Babylonier und Perser. Dies passt dazu, dass Daniel nicht primär über Israel weissagt, sondern vor allem über heidnische Völker.

Die Prophetien von Daniel müssen unbedingt im Kontext der Endzeitreden von Jesus in Mt 24+25 (vgl. auch Mk 13 und Lk 21), den Ausführungen aus 2.Thessalonischer 1+2 sowie der Botschaft der Offenbarung verstanden werden.

Bei der Gliederung des Buches in zwei große Teile (Kap 1-6 und Kap 7-12) ist darauf zu achten, dass mit Kapitel 7,1 wieder ein zeitlicher Rücksprung passiert, d.h. dass der Prophet Daniel nicht streng chronologisch angeordnet ist, sondern thematisch ausgerichtet ist. Innerhalb der beiden Abschnitte selbst (Kap 1-6 und Kap 7-12) sind die Ereignisse allerdings chronologisch.

Chronologie im Detail:

1.Teil:		
Dan 1,1	605 v.Chr.	Verschleppung und Ausbildung in Babel (Daniel ca. 15-20 Jahre alt)
Dan 2,1	603 v.Chr.	Auslegung des Traumes von Nebukadnezar
Dan 5,30	539 v.Chr.	(also ca. 60 Jahre nach Kap 1+2) Schrift an der Wand (Daniel ca. 75-80 Jahre alt)
Dan 6,1	538 v.Chr.	unter Perserkönig Daris: Daniel in der Löwengrube
2.Teil:		
Dan 7,1	553 v.Chr.	(beachte den zeitlichen Rücksprung!): Vision von den vier Tieren
Dan 8,1	551 v.Chr.	Vision vom Widder und vom Ziegenbock
Dan 9,1	539 v.Chr.	die siebzig Jahrwochen
Dan 10,12	536 v.Chr.	Vision über Persien, Griechenland und die Endzeit

Die Zweiteilung scheint möglicherweise einen Hinweis auf thematische Parallelen anzudeuten: jedenfalls sprechen der Traum in Kap. 2 und die Vision in Lap. 7 offensichtlich von den gleichen Weltreichen.

Mit dem Buch Daniel beginnt „die Zeit der Heiden“ (Lk 21,24), also dem Zeitpunkt als Gott beginnt mit den Nationen zu handeln (605 v.Chr.: erste Wegführung nach Babylon, 586 v.Chr. Zerstörung des Tempels in Jerusalem). Die „Zeit der Heiden“ dauert bis zur sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus an.

Exkurs 1: Die Könige des neubabylonischen Reiches (nach John F. Walvoord und Roy F. Zuck):

(1) Nabopolassar (627-605 v.Chr.): er eroberte 612 v.Chr. die assyrische Hauptstadt Ninive
(2) Nebukadnezar (605-562 v.Chr.): Sohn von (1), er besiegte die Ägypter bei Karkemisch, belagerte und zerstörte Jerusalem (586 v.Chr.)
(3) Ewil-Merodach (562-560 v.Chr.); Sohn von (2)
(4) Neriglissar (560-556 v.Chr.), ein Schwiegersohn von (2)
(5) Labaschi-Marduk (2 Monate König im Jahr 556 v.Chr.), ein Sohn von (4)
(6) Nabonidus (556-539 v.Chr.) ein weiterer Schwiegersohn von (2)
(7) Belsazar (553-539 v.Chr.); Sohn von (6) und somit Enkel von (2)

Beachte die kurze Regierungszeit von (3), (4) und (5) sowie die Tatsache, dass damit (7) Belsazar (in Daniel 5 genannt) erst der Enkel von (2) Nebukadnezar (in Daniel 1-4 genannt) ist. (7) Belsazar war mit seinem Vater (6) Nabonidus lange Zeit Mitregent gewesen ist (dazu passt, dass er Daniel (in Kap 5,7+29) den „dritten Platz im Königreich“ anbietet), deshalb wird er z.T. auch als Sohn von Nebukadnezar bezeichnet (obwohl er bereits der Enkel war). Die in Daniel 5,10 genannte Königin könnte auch Belsazars Mutter, ggf. sogar seine Groß-mutter sein (und damit die Frau von Nebukadnezar), die den Traum und die Deutung aus Kapitel 2 miterlebt hat („Königin-Groß-Mutter“).

Exkurs 2: die 70-jährige Babylonische Gefangenschaft, wie sie in Jeremia 25,11+12 prophezeit wurde, kann sich beziehen auf:

(1) Die erste Unterwerfung Jerusalems (605 v.Chr.) bis zum Edikt des Perserkönigs Kores (Cyrus) zur Rückkehr der Juden nach Jerusalems und der Grundsteinlegung des Tempels (ca. 535 v.Chr.)
(2) Der Zerstörung des Tempels in Jerusalem (586 v.Chr.) bis zu seiner Wiederherstellung (ca. 515 v.Chr.)

3. *(Z)* Lies 2.Chronik 36,5-21 und fasse die Geschehnisse vor der Wegführung nach Babel zusammen:

_____

_____

4. *(Z)* In dem ersten Kapitel der Klagelieder beschreibt der Prophet Jeremia ganz bildhaft die Zustände nach der Zerstörung von Jerusalem. Fasse Deine Eindrücke des Kapitels zusammen:

_____

_____

5. *(Z)* Welche Hoffnung drückt der Prophet in Klagelieder 3, 22-33 aus?

_____

_____

6. *(A)* Wie können auch Dir diese Verse in schwierigen Zeiten eine Hilfe sein?

_____

_____

Anmerkungen zu Daniel 1,1-7:
V1: zu dem Feldzug Nebukadnezar gegen Jojakim vgl. 2.Kö 24,1-4; die unterschiedliche Angabe der Regierungsjahre *(Daniel 1,1 „im dritten Jahr" / Jeremia 25,1: „in vierten Jahr") ergibt sich wahrscheinlich daraus, ob das Jahr der Thronbesteigung mitgezählt wurde oder erst das Jahr darauf als erstes Regierungsjahr gezählt wurde.*
V2: „in das Schatzhaus seines Gottes". Gemeint ist z.B. einer der babylonische Götter Bel, Nebu oder Marduk, wie sie u.a. in Jes 46,1, Jer 50,2 oder Jer 51,44 genannt werden.

7. *(I)* Daniel 1,3-6: Wie stellst Du Dir die Situation von Daniel und seinen Freunden Hananja, Mischael und Asarja vor? Was haben sie gedacht, gefühlt, erwartet?

_____

_____

8. *(Z)* Daniel 1,6+7: Schau in einem Bibellexikon (o.ä.) nach, was diese vier Namen bedeuten. Ihre neuen Namen stehen erinnern z.T. an babylonische Götter. Welchen Zweck verfolgt der Oberste bei der Umbenennung der jungen Männer? Wie haben die Kandidaten reagiert?

_____

_____

9. *(I)* ein Ausblick auf V8 (für den Zusammenhang kannst Du gerne bereits bis V 20 lesen): Warum enthielten sich Daniel und seine Freunde von der „Tafelkost" und dem Wein des Königs?

_____

_____

10. *(A)* In welcher Weise bist auch Du nicht in Deiner Heimat (Phil 3,20)? Wie fühlst Du Dich dabei? Wo kannst Du Dich „assimilieren" und wo musst Du Dich (mind. innerlich) distanzieren (Röm 12,1f)

_____

_____

11. *(A)* Gibt es auch in Deinem Leben Sachen, von denen Du Dich enthalten solltest? Wenn ja, welche? Und warum? Wie gut gelingt Dir das? Was möchtest Du zukünftig gerne besser machen?

_____

_____

_____

12. *(A)* Mit welchen Erwartungen und Zielen möchtest Du das Buch Daniel studieren?

_____

_____

_____

Arbeitsblatt 2 **Dan. 1,8-21, Daniels Hingabe an Gott**

1. *(B)* Lies Daniel 1,8-21 (sowie gerne noch einmal die Verse 1-7) und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Alternativ dazu kannst Du den Text in Abschnitte gliedern und jedem Abschnitt eine Überschrift geben. Notiere Dir ebenfalls weitere Beobachtungen oder Fragen. Für einen besseren Gesamtüberblick kannst Du auch auf einem Extrablatt fortlaufend pro Kapitel die Hauptperson(en) und Ereignisse gesondert auflisten.

_____

_____

_____

2. Um Dein Wissen über das Buch Daniel zu festigen, kannst Du Dir an dieser Stelle noch einmal die Hintergrundinformationen zum Buch Daniel aus Arbeitsblatt 1 anschauen.

3. Jetzt zum Text Daniel 1,8-21: Schau Dir einleitend die Fragen 9 und 11 aus dem Arbeitsblatt 1 (und Deine Antworten hierzu) noch einmal an.

Anmerkungen zu Daniel 1,8-21:
V8: „nahm sich …vor“: wörtlich: „setzte fest“ – es ist im Urtext dasselbe Wort wie in V7, als ihnen neuen Namen „festgesetzt“ wurden. V8 ist somit die direkte Antwort auf V7: durch das Festsetzen der neuen Namen wurde versucht, ihre Identität zu ändern, doch ihre Identität wurde nicht durch die babylonische Kultur bestimmt, sondern durch ihren Glauben an Gott. Deshalb konnten (und mussten) sie Nein-Sagen zur Tafelkost des Königs. Die Tiere, von denen das Fleisch stammte, waren wahrscheinlich den babylonischen Göttern geopfert worden und möglicherweise noch mit Blut versetzt – unmöglich für einen Juden, davon zu essen!
V9: Gott schenkt Erbarmen (bevor der Oberste sich überhaupt auf den Vorschlag einlässt. Vgl. dazu Ps 33,15 und Spr. 21,1: Gott lenkt die Herzen wie Wasserbäche.
V10: Beachte die Parallele zu Joseph (1.Mo 39,3.4.21), Daniel gewinnt die Gunst des zuständigen Mannes.
V17 Beachte: Daniel und seine Freunde werden am babylonischen Königshof belehrt, aber ihre Weisheit kommt von Gott!
V21 nimmt vorweg, dass Daniel das Ende des babylonischen Reiches miterleben würden; dies erfüllt sich in Daniel 5,30; 6,1.

4. *(B/I/Z/A)* Die Ausbildung von Daniel und seinen Freunden dauerte ca. 3 Jahre (Daniel 1,5). Trage zusammen, was in diesem Kapitel steht, was sie in dieser Zeit gelernt und getan haben:

_____

_____

_____

_____

5. *(A)* Wenn Gott Dich in der jetzigen / kommenden Zeit für etwas vorbereiten / ausbilden würde: Was wäre das? Was musst Du noch lernen? Wo stehst Du damit?

_____

_____

_____

6. *(B/I)* Daniel 1,8: Wieso hätten diese Speisen sie unrein gemacht?

_____

_____

_____

7. *(Z)* Lies Apg 7,21+22 und Hebräer 11,24+25: Welche Parallelen gibt es zwischen Mose und Daniel?

8. *(B/I)* Daniel 1,9-16: In welcher Weise bestätigt Gott die Treue von Daniel und seinen Freunden?

9. *(A)* Daniel 1,9-16: In welcher Weise hast Du schon die Treue Gottes (im allg. und auch als Folge Deines Gehorsams) erfahren? Welches Risiko bist Du aus Gründen der Jesusnachfolge bereits eingegangen?

10. *(I)* Daniel 1,19: Wie stellst Du Dir den Alltag von Daniel und seinen Freunden vor?

11. *(A)* In welcher Weise hast auch Du einen Dienst bekommen, den Du aktuell ausübst, oder in Vergangenheit ausgeübt hast? Was gehört für Dich dazu und wie geht es Dir damit?

12. *(A)* Daniel 1,15: in welcher Weise hast auch Du schon mal auf etwas verzichtet und erfahren, dass Gott Dir Gelingen / etwas Besseres geschenkt hat? Notiere Deine Gedanken dazu:

Arbeitsblatt 3 **Dan. 2,1-30, Der Traum Nebukadnezars**

1. *(B)* Lies Daniel 2,1-30 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Alternativ dazu kannst Du den Text in Abschnitte gliedern und jedem Abschnitt eine Überschrift geben. Notiere Dir ebenfalls weitere Beobachtungen oder Fragen. Für einen besseren Gesamtüberblick kannst Du auch auf einem Extrablatt fortlaufend pro Kapitel die Hauptperson(en) und Ereignisse gesondert auflisten.

_____

_____

_____

2. Anmerkungen zu Daniel 2,1-30:
V2: Sterndeuter, wörtlich Chaldäer, das war zugleich der ursprüngliche Name der Begründer des neubabylonischen Reiches. Später wurde der Name zur Berufsbezeichnung der Sterndeuter und Astrologen.
V4: ab dieser Antwort auf Aramäisch ist auch der Urtext des Buches Daniel (bis 7,28) auf Aramäisch, der Verwaltungssprache der Babylonier und Perser, geschrieben.

3. *(B/I)* Daniel 2,3-11: Worin bestand der Konflikt zwischen dem König und den Sterndeutern? Wer hatte „Recht“?

_____

_____

_____

4. *(B/I/Z)* Daniel 2,12-13: Wie verwendet der König die Macht, die ihm gegeben wurde? Wie sollten Mächtige eigentlich mit Macht umgehen (vgl. Ps 72,5; Jes 11,4+5)?

_____

_____

_____

5. *(A)* Daniel 2,12-13: Wie hast auch Du schon einmal im Zorn falsch gehandelt? Was hättest Du stattdessen tun können / sollen?

_____

_____

_____

_____

6. *(B/I)* Daniel 2,14-18: Worin zeigt sich die Weisheit von Daniel?

_____

_____

_____

_____

7. *(A)* Daniel 2,14-18: Was aus diesem Abschnitt kann auch vorbildhaft für Dich sein, wenn es darum geht eine schwierige Situation zu meistern?

_____

_____

_____

8. *(B/I)* Daniel 2,20-23: Was lernst Du aus diesen Versen über Daniel, Gott und die Bedeutung von Gebet?

_____
_____
_____
_____

9. *(A)* Daniel 2,20-23: Wie kann Dir dieses Gebet auch eine Hilfe für Dein Gebetsleben sein?

_____
_____
_____
_____

10. *(A)* Daniel 2,27-30: Notiere, wie sich in diesen Versen die Weisheit von Daniel zeigt und wie er durch seine Antwort nicht sich selbst, sondern Gott in den Mittelpunkt stellt.

_____
_____
_____
_____

11. *(A)* Fällt Dir in diesem Zusammenhang eine Situation in deinem jetzigen Leben ein, wie Du durch Dein Denken, Reden und Verhalten Gott in den Mittelpunkt stellen kannst und ihn dadurch verherrlichst?

_____
_____
_____
_____

12. *(A)* Daniel 2,28: „Aber es gibt einen Gott im Himmel …“. Wie kann Dir diese prägnante Aussage eine Hilfe (z.B. in Problemen) in Deinem Leben sein?

_____
_____
_____
_____

Arbeitsblatt 4 **Dan. 2,31-49, Auslegung des Traums und Ehrung Daniels**

1. *(B)* Lies Daniel 2,31-49 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Alternativ dazu kannst Du den Text in Abschnitte gliedern und jedem Abschnitt eine Überschrift geben. Notiere Dir ebenfalls weitere Beobachtungen oder Fragen. Für einen besseren Gesamtüberblick kannst Du auch auf einem Extrablatt fortlaufend pro Kapitel die Hauptperson(en) und Ereignisse gesondert auflisten.

_____
_____
_____
_____

2. *(B/I/Z)* Daniel 1,31-35 (der Traum) und Verse 36-43 (die Auslegung): Beschreibe das (Stand-) Bild, seine 4 Teile, die Materialen und was dazu gesagt wird:

_____
_____
_____
_____
_____

3. Anmerkungen zu Daniel 2,31-49:

(1) *Da das Haupt aus Gold mit König Nebukadnezar (V38) und dem babylonischen Reich identifiziert wird, können auch die drei weitern Teile (V39ff) auf (damals) zukünftige, weitere Weltreiche gedeutet werden:*
Auf das babylonische Reich folgte das medo-persische Reich („Silber"), welches nicht ganz so mächtig war, weil es bereits sehr früh in dem griechischen Reich („Bronze") einen ebenbürtigen Gegner hatte (-> Eroberungsfeldzüge durch Alexander den Großen).
Die Schenkel aus Eisen / die Füße aus Eisen / Ton passen am besten auf das römische Reich, welches durch seine einheitlichen Rüstungen und Waffen aus Eisen neue Maßstäbe in der Militärtechnik setze. Das Eisen-Ton-Gemisch könnte ein Hinweis auf die spätere Teilung in ein weströmisches und oströmisches Reich sein (die auch nach ihrem jeweiligen Ende kulturell in den Kaisern (westlich) und den Zaren (östlich) tradiert wurden). Trotz der zerstörerischen Wirkung des Eisens (V40) wird dieses Reich durch mangelnden inneren Zusammenhalt (V43) seine Stabilität nicht erhalten können.

(2) *Beachte die Absteigende Wertigkeit der Materialien*

(3) *Manche Ausleger postulieren auch zwischen dem babylonischen und dem persischen Reich ein eigenständiges medisches Reich, welches es aber in dieser Form wohl nicht gegeben hat (Bereits in Daniel 6,9, also zu Beginn des Perserreiches ist von dem „Gesetz der Meder und Perser" zu lesen, also keine zwei Reiche, sondern nur eins.)*

(4) *In Dan 7 steigen 4 Tiere aus dem Meer auf, die wahrscheinlich ebenfalls mit den 4 Reichen in Kap. 2 gleichzusetzen sind. Auch dort spielt die Zahl 4 eine Rolle. Das 4. Tier wird in Dan 7,23 als von den ersten 3 deutlich unterschiedlich beschrieben: „das von allen Königreichen verschieden sein wird; und es wird die ganze Erde verzehren und sie zertreten und sie zermalmen".*

(5) *Mit diesem Standbild und der Deutung auf zukünftige Weltreiche wirft Daniel einen Blick auf mehr als 500 Jahre zukünftige Geschehnisse! Mit dem Königreich des Gottes des Himmels (V44ff) sogar auf eine Zeit, die auch für uns heute, 2500 Jahre nach Daniel, noch zukünftig ist!*

4. *(Z)* Daniel 2,35: „der Stein … wurde zu einem großen Berg". Ein Berg ist in der Bibel oftmals ein Symbol für ein Reich oder eine Herrschaft. Betrachte dazu folgende Verse und notiere, was über Gottes zukünftige Herrschaft ausgesagt wird (Ps 2,8; Ps 22,28, Ps 72,2-8; Ps 89,15; Spr 16,12; Jes 9,6; Jes 11,1-4):

_____
_____ _____
_____

5. *(B)* Was wird über den „Stein“ gesagt (V34+35+45)?

6. *(I/Z)* Woran erinnert Dich der Stein?

7. *(Z)* Passend zur Frage 6. Hier sind ein paar Parallelstellen zum Nachschlagen: Jes 8,14; Jes 28,16; Mt 21,44; Mt 22,44; Röm 9,33; 1.Petrus 2,6-8.

8. *(Z, I)* Daniel 2,37-38: Vergleiche diese wohlwollende Beschreibung des babylonischen Reiches, mit dem, was im Propheten Habakuk (Hab 2,8-19) über das grausame und hochmütige Weltreich der Babylonier (auch Chaldäer) in Bezug auf das göttliche Gericht gesagt wird. Da beides wahr ist: was schlussfolgerst Du?

9. *(B/I)* Daniel 2,44-45: Wie wird das Königreich des Gottes des Himmels beschrieben?

10. *(B/I)* Daniel 2,46-49: Beschreibe die Reaktion von König Nebukadnezar mit Deinen eigenen Worten. Was hat er erkannt und geglaubt?

11. *(A)* Wie kann die Tatsache, dass Gott auf Jahrhunderte und Jahrtausende die Zukunft kennt, ein Trost und eine Hilfe in Deinem Leben sein?

Arbeitsblatt 5 **Dan. 3,1-30, Das Bildnis Nebukadnezars, Feuerofen**

1. *(B)* Lies Daniel 3,1-30 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Alternativ dazu kannst Du den Text in Abschnitte gliedern und jedem Abschnitt eine Überschrift geben. Notiere Dir ebenfalls weitere Beobachtungen oder Fragen. Für einen besseren Gesamtüberblick kannst Du auch auf einem Extrablatt fortlaufend pro Kapitel die Hauptperson(en) und Ereignisse gesondert auflisten.

2. Anmerkungen zu Daniel 3,1-30:
   (1) Das Standbild war ca. 25-30m hoch, also etwa ein 8-10-stöckiges Hochhaus heute.
   (2) Beachte, dass es achtmal (!) in den Verse 1-14 heißt, dass Nebukadnezar das hat aufstellen lassen, damit wird diese Statue eindeutig als Menschenwerk charakterisiert.
   (3) V6: der „Feuerofen" war wahrscheinlich ein Ofen, um Ziegel zu brennen oder um Metall zu schmelzen / gießen.
   (4) Das Niederwerfen vor diesem Standbild wäre eindeutig Götzendienst gewesen (2.Mose 20,2-6 etc.)
   (5) V17+18: „Gott … uns retten kann … oder ob nicht": Die Freunde von Daniel zweifeln hier nicht an der Allmacht Gottes, sondern dies zeigt ihre Entschlossenheit. Sie machten ihre Entscheidung nicht davon abhängig, dass ein Wunder passieren würde, sondern waren bereit die Konsequenzen für ihren Glauben auf sich zu nehmen.
   (6) V21+23+25: der Ofen hatte wohl eine Öffnung von oben, als auch eine ebenerdige Öffnung.

3. *(B/I)* Daniel 3,1-7: Warum hat König Nebukadnezar (trotz der Geschehnisse aus Kapitel 2) dieses Standbild aufrichten lassen?

4. *(B/I)* Daniel 3,8-12: Was waren die Motive der Sterndeuter bei dieser Aktion?

5. *(Z)* Daniel 3,15: „Wer ist der Gott, …": diese Worte nimmt auch der Pharao sinngemäß in den Mund (2.Mose 5,2) sowie König Sanherib bei der Belagerung von Jerusalem (2.Könige 18,35). In welcher Weise irrten sie sich jeweils über Gott?

6. *(B/I)* Daniel 3,16-18: Was wird durch die Antwort der drei Freunde deutlich? Wo ist Daniel …?

7. *(A)* Auch wenn es heute nicht mehr um das Niederwerfen vor solchen Standbildern geht: in welcher Form gibt es trotzdem „Götzendienst“ der ggf. auch von der Mehrheitsgesellschaft machtvoll eingefordert wird? In welcher Weise musst Du hier widerstehen? Welche intellektuelle / geistliche Vorbereitung ist dazu nötig?

8. *(B/I)* Daniel 3,29-30 (nimm auch noch V31-33 dazu): Was ist die Reaktion von König Nebukadnezar?

9. *(Z)* Wie erfüllt sich hier die Prophetie aus Jesaja 43,2? Was wenn sie sich nicht (wörtlich) erfüllt?

10. *(A)* Sicher nicht so spektakulär wie hier die Freunde von Daniel, aber …: Wie hast auch Du schon bereits die Bewahrung Gottes erlebt?

Arbeitsblatt 6 **Dan. 3,31-4,24, 2.Traum Nebukadnezars und die Deutung**

1. *(B)* Lies Daniel 3,31-4,24 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Alternativ dazu kannst Du den Text in Abschnitte gliedern und jedem Abschnitt eine Überschrift geben. Notiere Dir ebenfalls weitere Beobachtungen oder Fragen. Für einen besseren Gesamtüberblick kannst Du auch auf einem Extrablatt fortlaufend pro Kapitel die Hauptperson(en) und Ereignisse gesondert auflisten.

_____
_____
_____
_____

2. Anmerkungen zu Daniel 3,31-4,24:

(1) Die Verse 3,31-33 bilden die Einleitung zu dem, was Nebukadnezar ab Kap 4,1, in „Ich-Form" schreiben lässt. Hier gibt es z.T. auch abweichende Verszählungen zwischen verschiedenen Bibelübersetzungen, z.T. werden die Verse 3,31-33 bereits als die ersten Verse von Kap 4 gezählt.

(2) Daniel 4,5: Daniel wird hier unter den Namen Beltschazar (oder: Belsazar) genannt (Vgl. Daniel 1,7), wobei die Bedeutung des Namens nicht ganz klar ist. Der Name enthält zumindest mit der Vorsilbe „Bel", den Namen einer babylonischen Gottheit. Möglicherweise bedeutet der Name „Möge er, Bel, sein Leben beschützen" oder vielleicht sogar: „Liebling des Bel". Welch ein Widerspruch zu dem Lebenszeugnis von Daniel, welches bestätigt, dass er ganz allein Gott für sein Leben vertraut hat!

(3) Daniel 4,7: Der Baum ist ein Bild auf die Weltherrschaft (vgl. Hes 31,2-9 bzgl. Ägypten als Zypresse / Zeder). Auch das Reich Gottes wird mit einem Baum verglichen (Hes 17,22-24; Mt 13,31+32).

(4) Das Umhauen des Baumes ist ein Bild auf Gericht (Mt 3,10; Lk 13,7).

(5) Der Erhalt des Wurzelstocks (V23) deutet die Begrenzung des Gerichts an und lässt die Chance eines Neuanfangs möglich erscheinen (vgl. Jes 6,13).

(6) Der Mensch ist dazu bestimmt, unter Gott aber über den Tieren zu stehen (Ps 8,5-9). Nebukadnezar erhebt sich ÜBER Gott und wird UNTER die Tiere erniedrigt. Der Inhalt des Gerichts: tierische statt menschliche Gemeinschaft; tierische statt menschliche Nahrung und tierische statt menschliche Behausung.

3. *(B/I)* Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede findet Du in dem Traum von Kapitel 4 im Vergleich zu dem Traum in Kap 2?

_____
_____
_____

4. *(B/I)* Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede findet Du in der Rolle von Daniel von Kapitel 4 im Vergleich zu Kap 2?

_____
_____
_____

5. *(I)* Daniel 4,5: Warum kommt Daniel erst „zuletzt" an die Reihe, um den Traum zu deuten?

_____
_____
_____

6. *(B/I)* Vergleiche die beiden Abschnitte von Dan 4,7-9 und Dan 4,10-14. Welche Unterschiede / Gegensätze werden deutlich?

7. *(B/I)* In welcher Weise ist der Traum hier in Kapitel 4 persönlicher und direkter an Nebukadnezar gerichtet als der Traum in Kapitel 2?

8. *(B/I)* Daniel 4,14: „damit die Lebenden erkennen“: Inwiefern waren dieser Traum und seine Deutung nicht nur eine Botschaft an Nebukadnezar, sondern auch an alle Menschen gerichtet?

9. *(I)* Daniel 4,22: „…bis du erkennst“: Was war also das Ziel des Gerichtes über Nebukadnezar? Seine Zerstörung oder etwas anderes?

10. *(B/I)* Wofür wird Nebukadnezar in V24 getadelt?

11. *(I)* Wie hätte Nebukadnezar am besten nach der Botschaft von V24 reagieren sollen?

12. *(I/A)* Beachte den Spannungsbogen in diesem Abschnitt: V1: „Ich … war sorglos … und glücklich“ bis hin zu V24: „brich mit deinen Sünden“. Erkläre, wie Nebukadnezar sich in einer falschen Sicherheit gewogen hat? Inwiefern ist Dir das vielleicht auch schon passiert?

Arbeitsblatt 7 **Dan. 4,25-34, Erfüllung der Vision, Genesung des Königs**

1. *(B)* Lies Daniel 4,25-34 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Alternativ dazu kannst Du den Text in Abschnitte gliedern und jedem Abschnitt eine Überschrift geben. Notiere Dir ebenfalls weitere Beobachtungen oder Fragen. Für einen besseren Gesamtüberblick kannst Du auch auf einem Extrablatt fortlaufend pro Kapitel die Hauptperson(en) und Ereignisse gesondert auflisten.

2. *(/I)* Betrachtet noch einmal den zurückliegenden Abschnitt (4,1-24: den Traum und die Deutung). Vgl. auch die Frage 11 des vorherigen Arbeitsblattes: Wie hätte Nebukadnezar am besten nach der Botschaft von V24 reagieren sollen?

3. *(B/I)* Daniel 4,25ff: Was tut er stattdessen? Was ist die Folge?

4. *(B/I)* Daniel 4,26: Wie lange hätte Nebukadnezar Zeit gehabt, um darauf zu reagieren? Was lernst Du daraus über Gott?

5. *(Z)* Fallen Dir andere Begebenheiten aus der Bibel ein, bei denen Gott das Gericht hinauszögert bzw. es doch gar nicht zu dem Gericht kommt?

6. *(I)* Daniel 4,27: Worin zeigt sich der Stolz und Hochmut des Königs?

7. *(I)* Daniel 4,28-30: Worin zeigt sich der Stolz und Hochmut des Königs?

8. *(A)* In welchen Lebensbereichen /-situationen stehst auch Du in der Gefahr, stolz und hochmütig zu sein?

_____
_____
_____
_____

9. *(I)* Lies Röm 1,21-22 und beschreibe, wie diese Verse auf Nebukadnezar in Daniel 4,31-34 passen:

_____
_____
_____
_____

10. *(I)* Daniel 4,31-34: Wie würdest Du anhand von diesen Versen den Glauben von Nebukadnezar beschreiben? Was hat er von Gott erkannt?

_____
_____
_____
_____

11. *(A)* Was aus diesem Abschnitt ist auch eine Botschaft an Dich persönlich? Was kannst Du lernen / anwenden / mitnehmen?

_____
_____
_____
_____

Arbeitsblatt 8 **Dan. 5,1-30, Belsazars Gastmahl**

1. *(B)* Lies Daniel 5,1-30 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Alternativ dazu kannst Du den Text in Abschnitte gliedern und jedem Abschnitt eine Überschrift geben. Notiere Dir ebenfalls weitere Beobachtungen oder Fragen. Für einen besseren Gesamtüberblick kannst Du auch auf einem Extrablatt fortlaufend pro Kapitel die Hauptperson(en) und Ereignisse gesondert auflisten.

_____

_____

_____

_____

2. Anmerkungen zu Daniel 5,1-30:

(1) In Daniel 5 springen wir zu König Belsazar, dem Enkel von Nekukadnezar (vgl. Liste der babylonischen Könige in der Einführung) und damit in das Jahr 539 v.Chr. als das babylonische Reich von den Medo-Persern erobert wird (vgl. Daniel 5,30)

(2) Daniel 5,2 „sein Vater Nebukadnezar" kann ebenso gut „sein Großvater (Vorfahre)…" bedeuten.

(3) Belsazar bedeutet: „Bel (babylonischer Gott) schütze den König". Als Sohn von König Nabonidus war er vorherbestimmt, der nächste König zu werden und man hat ihn durch diese Namensgebung aktiv dem Gott Bel geweiht.

(4) V7 „Dritter im Königreich": Da Belsazar mit seinem Vater Nabonidus zusammen regiert hat, war der dritte Platz in der Regentschaft das Maximale, was es anzubieten gab.

(5) V10: da seine Frauen bereits anwesend waren (V2+3) ist mit Königin möglicherweise seine Mutter gemeint (die Frau des Königs Nabonidus), möglicherweise sogar seine Großmutter, die Frau von Nebukadnezar, die die Begebenheiten aus Kap 2+4 sicherlich mitbekommen hat! Daniel 5,10-12 machen zumindest deutlich, dass die Königin die früheren Begebenheiten sehr gut kennt.

(6) V25-28: „Mene, mene, tekel upharsin": wörtlich wahrscheinlich „Mine, Mine, Schekel", also Gewichtseinheiten, die von den Wörtern „zählen" und „wiegen" abgeleitet sind: Gezählt -> Belsazars Tage sind gezählt; Gewogen -> die Waage, ein Bild auf Gottes Gericht; Zerteilt -> Teilung bzw. Auflösung des Königreiches (Peres ist die Singularform von Parsin und erinnert zugleich an die „Perser", also das nächste Weltreich).

(7) V29: durch das Halten seiner Versprechen (V16) erkennt Belsazar zwar den prophetischen Dienst von Daniel an, aber es kommt nicht zu einer persönlichen Umkehr.

(8) V30: aus der außerbiblischen Geschichtsschreibung ist bekannt, wie Babel erobert wurde. Die Meder und Perser haben den Fluss Euphrat, der mitten durch Babel fließt, umgeleitet und so konnten sie im trockenen Flussbett (unter der Mauer hindurch) in die Stadt gelangen. Beachte, wie dies in Jeremia 51,36 bildhaft beschrieben ist!

3. *(B/I)* Daniel 5,1-4: Beschreibe, wie sich der Hochmut von Belsazar ausdrückt:

_____

_____

_____

4. *(B/I)* Daniel 5,5-9: Wie wird sein Entsetzen beschrieben?

_____

_____

_____

5. *(A)* Hat Gott auch schon mal in Deine Leben so eingegriffen, dass es Dich „entsetzt" hat? Beschreibe es und erkläre warum:

_____

6. *(Z)* Daniel 5,5: „Finger einer Menschenhand“: Lies folgende Parallelstellen und notiere, was „der Finger Gottes“ gewirkt hat: 2.Mose 8,15; 2.Mose 31,18; Ps 8,4; Lk 11,20; Joh 8,6.

7. *(B/I)* Daniel 5,13-16: Was denkt bzw. weiß Belsazar von Daniel? Was erwartet er von ihm?

8. *(B/I)* Beschreibe, wie Daniel in Kap 5,18-21 die Begebenheiten aus Kapitel 4 zusammenfasst:

9. *(B/I)* Daniel 5,22+23: Wofür wird Belsazar getadelt? Was hätte er stattdessen besser wissen bzw. machen müssen?

10. *(A)* In welchen Situationen hast Du Dich trotz besserem Wissen auch schon falsch verhalten? Wie kannst Du dies zukünftig vermeiden?

11. *(Z)* Daniel 5,30: Das babylonische Reich wird während einem Trinkgelage (5,1-4) erobert. Lies nach, wie dies bereits in folgenden Bibelstellen prophetisch vorhergesagt wurde: Jes 21,5; Jer 51,36-39 und Jer 51,57.

12. *(Z)* Was sagen folgende Verse darüber aus, warum Gott das babylonische Reich zerstört hat (Jes 21,9; Jes 46,1+2; Jer 50,38)?

Arbeitsblatt 9 **Dan. 6,1-29, Daniels Errettung aus der Löwengrube**

1. *(B)* Lies Daniel 6,1-29 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Alternativ dazu kannst Du den Text in Abschnitte gliedern und jedem Abschnitt eine Überschrift geben. Notiere Dir ebenfalls weitere Beobachtungen oder Fragen. Für einen besseren Gesamtüberblick kannst Du auch auf einem Extrablatt fortlaufend pro Kapitel die Hauptperson(en) und Ereignisse gesondert auflisten.

_____

_____

_____

_____

2. Anmerkungen zu Daniel 5,30; 6,1:
Diese beiden Verse beschreiben genau den Übergang des Standbildes aus Kap 2 von „Gold" (babylonisches Reich) zu „Silber" (medo-persisches Reich), d.h. bereits innerhalb des Buches Daniel erfüllt sich ein Teil dieser Prophetie. Wie und warum überlebte Daniel den gewalttätigen Machtwechsel?
Anmerkung zur literarischen Struktur des Buches Daniel:
Obwohl sich das Buch Daniel in zwei großen Teile Kap 1-6 („historische Ereignisse") und Kap 7-12 („Prophetie") einteilen lässt, gibt es auch eine innere Struktur, die Kapitel 6 bereits zum 2.Teil gehören lassen kann, um damit folgende parallelen Aufbau zeigt:

Teil A	**Teil B**
Kap 1: am babylonischen Hof Weigerung, die Tafelkost zu essen	Kap 6: am medo-persischen Hof Weigerung den König anzubeten
Zwei Standbilder Kap 2: der Traum vom Standbild Kap 3: das erbaute Standbild	Zwei Tiervisionen Kap 7: Vier Tiere Kap 8: Zwei Tiere
Gottes Bestrafung zweier Könige Kap 4: Nebukadnezar Kap 5: Belsazar	Erklärung zweier Schriftstücke Kap 9: Die Prophetie Jeremias über Jerusalem Kap 10-12: „Buch der Wahrheit": bis zum Ende der Weltgeschichte

3. *(B/I)* Daniel 6,5-10: Warum und wie versuchen die anderen Minister Daniel zu Fall zu bringen?

_____

_____

_____

4. *(B/I/Z)* Daniel muss den damals vorhandenen Teil des Alten Testaments gut gekannt haben: Lies 1.Könige 8,46-50 und beschreibe, wie die Worte Salomos auf die Juden in Babylon zugetroffen haben und wie Daniel sich richtigerweise verhält:

_____

_____

_____

5. *(I):* Was meinst Du: musste Daniel in der Weise (dreimal am Tag, bei geöffnetem Fenster, sichtbar für andere) so beten? Warum tat er es (trotzdem)?

_____

_____

_____

6. *(A):* Obwohl Daniel sehr viel Aufgaben und Verantwortung hatte, nahm er sich dreimal am Tag Zeit zum Beten, Was kannst Du daraus für Dich lernen?

_____

_____

_____

7. *(Z/A)* Apg 5,29: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“: Erkläre, wie dies hier auf Daniel zutrifft; stelle die Aussage aber auch in Bezu auf seine erstaunliche Flexibilität bzgl. der kulturellen Anpassung am Anfang des Buches und erkläre die Spannung:

_____

_____

_____

8. *(A)* Gibt oder gab es auch in Deinem Leben Situationen, bei denen Du gemäß Apg 5,29 gehandelt hast, hättest handeln müssen, handeln wirst?

_____

_____

9. *(A)* Anderseits: welche Gefahr steckt auch darin „zu schnell“ sich auf Apg 5,29 zu berufen? Was war die Situation in Apg 5 und in Daniel 6?

_____

_____

10. *(B/I)* Daniel 6,15: Welche Parallele gibt es zwischen Darius und Pilatus (Joh 19,12)?

_____

_____

11. *(B/I)* Daniel 6,15-24: Liste auf, wie der König in detailliert Anteil am Schicksal von Daniel nimmt:

_____

_____

_____

12. *(B/I)* Worin zeigt sich der Glaube von Daniel in diesem Kapitel (V11, V22-24)?

_____

_____

13. *(B/I)* Daniel 6,26-29: Was hat Darius aus dieser Begebenheit gelernt? Was hat er „geglaubt“?

_____

_____

14. *(A)* Was möchtest Du für Dich ganz persönlich aus dem Studium von Daniel 6 für Dein Leben mitnehmen? (Denkanstoß z.B.: Daniel lebte IN Babylon, aber nicht FÜR Babylon; wo ist Dein Herz zu Hause?)

_____

_____